brixental bote

Die Zeitung für die Orte im Brixental, Aurach Jochberg und die Wildschönau

Jahrgang 16 | September 2025 | Nr. 184

Österreichische Post AG / RM10A038604K 6395 Hochfilzen

Tatzelwurm Medien KG
Regio Tech 1
6395 Hochfilzen
05359 8822 1200
info@medienkg.at

Kommentar

Roswitha Wörgötter
Verlagsleitung/Redaktion
roswitha@medienkg.at

Kleine Mücke, große Vorsicht!
Mücken sind mehr als nur lästige Sommerbegleiter: Manche Arten können gefährliche Krankheiten übertragen. Die heimische Gemeine Stechmücke gilt hierzulande als die größte Überträgerin von Krankheitserregern wie dem West-Nil-Virus. Neben Moskitos können auch Asiatische Tigermücken Krankheitserreger wie Dengue-, Zika- oder Chikungunya-Viren übertragen. Auch in Österreich ist diese invasive Mückenart verbreitet und wurde seit 2022 in allen Bundesländern nachgewiesen. In Österreich ist das Risiko derzeit zwar gering – dennoch braucht es auch die Mithilfe der Bevölkerung: Es geht darum, die Verbreitung einzudämmen, um Infektionsrisiken zu minimieren.

Die größte Gefahr sind kleine Wasseransammlungen, dort legen die Tiere ihre Eier ab, die auch trockene Phasen überstehen können. Einfache Maßnahmen gegen Brutstätten:

- **Regelmäßig entleeren:** Topfuntersetzer, Gießkannen, Vogeltränken, Regentonnen abdecken oder min. einmal pro Woche leeren.
- **Kleinstwasserstellen vermeiden:** Schirmständer, Zaunrohre oder Hohlräume abdecken oder mit Sand füllen.
- **Dachrinnen reinigen:** Verstopfte Dachrinnen/Abläufe von Laub/Schmutz befreien.
- **Vorsorge im Herbst:** Wasserbehälter trocken lagern, damit Eier nicht überwintern können.

Eigenschutz vor Steckmücken
Hygiene: Halten Sie sich sauber, tragen Sie frische Kleidung, um den Duft abzubauen, der Mücken anzieht.

Mückenschutzmittel: Verwenden Sie Produkte mit Wirkstoffen wie DEET oder Icaridin, die Mücken fernhalten.

Moskitonetze: Installieren Sie Moskitonetze in Schlafzimmer/Wohnungen.

Natürliche Gerüche/Duftstoffe wie Lavendel & Zitronen verwenden.

„Mit diesen einfachen Maßnahmen können wir alle dazu beitragen, die Verbreitung einzudämmen und so die Gesundheit zu schützen“, betont Gesundheitsdirektorin Theresa Geley.
Quelle: Aussendung Land Tirol

Infos nächste Ausgabe
Redaktionsschluss: 16.09.2025
Erscheinung: 26.09.2025
Kontakt: info@medienkg.at

Die Bühne Kirchberg sorgt für unterhaltsame Theaterabende:

Authentischer, heiterer Spielwitz begeistert

Einmal mehr ist der Bühne Kirchberg zu gratulieren: Die absehbaren und doch überraschenden Verwicklungen des aktuellen Stücks „Kein Auskommen mit dem Einkommen“ samt musikalischen Einlagen gebart mit den ausgezeichneten schauspielerischen Leistungen unter der Regie von Martina Adelsberger bescheren dem Publikum überaus vergnügliche Theaterstunden.

Die Aufführungen gehen in die zweite Runde, gespielt wird am **MI 03.09. / SO 07.09. / SO 14.09. / MI 17.09.2025** – Mittwoch um 20:00 Uhr, Sonntag um 18:00 Uhr in der arena365.

Karten: TVB Kirchberg, Reisebüro Kirchberg, Trafik Horngacher.

Zum Inhalt: Aus Geldnöten beschließt das Rentner-Ehepaar Bauer ein Zimmer ihrer Wohnung zu vermietet. Durch Zufall wird das Zimmer doppelt vermietet: Adam sagt es einer jungen Dame zu, seine Frau Eva einem jungen Mann. Aber sollen die Bauers den Irrtum aufklären, die doppelte Miete sausen lassen? Es funktioniert sehr gut: er schläft am Tag, sie in der Nacht. Aber Monika und Klaus dürfen sich keinesfalls begegnen – eine Mammutaufgabe für das Rentnerpaar. Als immer mehr Personen bei den Bauers anklingeln wird es turbulent – ein Problem jagt das andere … Wer letztlich mit wem verbandelt oder verwandt ist, sollten Theaterfreunde bei einer der nächsten Aufführungen selbst herausfinden – verzwickte Überraschungen sind vorprogrammiert. *-rw-*

Fotos: Wörgötter

Sommerhoagascht auf der Sunnseit Hütte in Hopfgarten:

ÖVP-Klubobmann August Wöginger gab Einblicke

(v.li.) BGM Roman Thaler, Anil Dönmez, Klubobmann & NR August Wöginger, LA Katrin Brugger, NR Josef Hechenberger, BGM Paul Sieberer.

Foto: Marina Staffner

Zahlreiche Interessierte folgten der Einladung zu dieser fast traditionellen Veranstaltung, die politische Einblicke in gemütlicher Atmosphäre bot. Besonderer Gast war in diesem Jahr ÖVP-Klubobmann und Nationalrat August Wöginger, der mit vielen weiteren ÖVP-Vertretern aus Bund, Land und Gemeinden vor Ort war. Durch den Abend führte in bewährter Weise der Hopfgartner Bürgermeister Paul Sieberer.

August Wöginger sprach über jene Themen, die Menschen in Österreich derzeit besonders beschäftigen: Teuerung, Zuwanderung und Gesundheit. Er spannte den Bogen von aktuellen Herausforderungen bis hin zu politischen Lösungsansätzen und Reformvorhaben für die kommenden Jahre. „Auch in der Zeit des Sparens müssen notwendige Reformen aktiv gestaltet und umgesetzt werden.“ Besonders deutlich wurde er beim Thema Asyl und Migration: „Menschen, die unsere Sprache lernen, sich integrieren und arbeiten möchten, sind in Österreich herzlich willkommen. Wer sich nicht an unsere Regeln hält oder straffällig wird, hat in unserem Land keinen Platz.“ Diese klare Haltung fand breite Zustimmung im Publikum.

Viele Menschen arbeiten derzeit nur Teilzeit – teils aufgrund von Betreuungspflichten (Kinder oder Pflege), teils aus anderen Gründen. Für all jene, die keine Betreuungspflichten haben, sollten gezielte Anreize geschaffen werden, um Vollzeitarbeit wieder attraktiver zu machen.

In der anschließenden Fragerunde wurden vor allem die ärztliche Versorgung im ländlichen Raum, die Attraktivität der Lehre, die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Österreich sowie die hohen Lohnnebenkosten und steigenden Wohnkosten thematisiert. Die Wortmeldungen aus dem Publikum machten deutlich, wie wichtig der direkte Dialog zwischen Bevölkerung und Politik ist.

Zum Abschluss bedankten sich die Bürgermeister Paul Sieberer und Roman Thaler

bei August Wöginger für das offene Gespräch über die Anliegen der Bürger. *-red-*

Leader-Projekt „Kreislaufkönner“ in Kirchberg und Söll:

Kostenlose Workshops: Wiederverwerten und gestalten

Am Freitagnachmittag wurden die Einzelstücke und der Lebensraum den Familien präsentiert. *Foto: Wörgötter*

Nach Söll waren in der vergangenen Woche 20 Kids beim Neuwirtshof in Kirchberg eifrig am Werken und entdeckten den Wert der Kreislaufwirtschaft: Re- und Upcycling, aus alten oder weggeworfenen Bauteilen und Werkstoffen etwas Neues schaffen. Handwerker von „Netzwerk Handwerk“ betreuten mit Fachleuten von „elementar“ (Studio für elementare Baukunst) und „bilding“ (Architektur-/Kunstschule Innsbruck) die motivierten Kinder von 8 bis 13 Jahren. Von den begeisterten Buben und Mädchen kommen positive Rückmeldungen: „Richtig cool mit Werkzeugen zu arbeiten, etwas Eigenes für zu Hause zu machen und wir können immer fragen.“

Wie die Projektkoordinatorin Andrea Achrainer vor Ort betont: „Die Ideen kommen von den Kindern, wir sind behilflich aber nicht bestimmend.“ Zu Beginn der Woche konnten sie aus Bauteilen (Stühle, Möbel) und riesigem Ersatzteillager auswählen. Erste Ideen wurden aufgezeichnet und mit praktischen Ansätzen umgesetzt - wobei während der Arbeiten einiges nicht so möglich war wie gedacht und anderes ergänzt wurde. „Wiederverwerten funktioniert nur mit guten Materialien. Minderwertige Baustoffe wie Plastik landet meist im Müll bzw. wird verbrannt. Ein weiterer Ansatz der Workshops: Kinder sammeln Erfahrungen, haben erste Kontakte mit der Berufswelt. So baute ein Installateur mit den Kindern eine funktionsfähige Dusche und verwendete Hanf als Dichtungsmaterial.“ Neben vielfältigen Einzelstücken wurde ein „Gemeinsamer Lebensraum“ geschaffen mit Sitzhöhle, Treppenaufgang, Wohnbereich mit Aussicht, Terrasse mit Wasserbecken, ….

Angeboten werden die kostenlosen Workshops vom Regionalmanagement Kitzbüheler Alpen in Kooperation mit dem Verein Netzwerk Handwerk – die Plätze sind meist rasch vergeben.

-rw-

Handwerksmarkt im Museum z’Bach, Wildschönau:

Alte Dinge zum Bestaunen - Neues zum Erwerben

Das Museum z’Bach in der Wildschönau ist einen Besuch wert und die darin ausgestellten Schätze der Vergangenheit ebenso. Gäste können diesen besonderen Ort regelmäßig besichtigen, das Museum ist sehr beliebt. Der Handwerksmarkt im Sommer ist immer ein Highlight – für Gäste und Aussteller, die stolz ihre Fähigkeiten präsentieren können. *-be-*

Fotos: Eberharter

Lehrstellen
Arbeits- / Fachkräfte

Ende September / Anfang Oktober (KW 39 & 41) erscheint unsere Spezial-Beilage „Lehrstellen, Arbeits- / Fachkräfte“ mit einer Auflage von 30.000 Stück im Erscheinungsgebiet unserer regionalen Monatszeitungen in den Bezirken Kitzbühel und Kufstein

Redaktionsschluss: 09.09.2025
Druckabgabe: 10.09.2025

Marketing: Nina Fricker - nina@medienkg.at
Stefanie Scheiber - steffi@medienkg.at

Finden Sie in Ihrer Region keine geeigneten Arbeits-/Fachkräfte? Sehen Sie sich in anderen Regionen bzw. über die Grenzen Ihres Bezirkes hinaus nach mobilitätsbereiten BewerberInnen um.

„Mit Druck zum Erfolg“ P.R.

image media
The large format company

digitaldruck displays inflatables werbetechnik
Tel: +43 (0)5356 65257 www.image-media.com

Seit über 25 Jahren ist das Unternehmen Image Media Pionier und fester Bestandteil der Branche für Digitaldruck und Werbemontagen.
In einer Welt, die sich ständig wandelt, ist es für Unternehmen entscheidend, sich anzupassen und mit den neuesten Technologien Schritt zu halten.
Wir als Full-Service-Werbetechniker in Oberndorf i. T., drucken auf Groß-Format-Druckern. Neben Latex-Green und Eco-Solvent produzieren wir seit diesem Jahr auch mit UV-Technologie. Ein weiterer Vorteil ist die komplette Konfektionierung im eigenen Haus.
Die Kombination aus jahrzehntelanger Erfahrung, modernster Technologie und Kundenzufriedenheit macht Image Media zu dem regionalen Vorreiter in der Digitaldruckbranche.
Mit einem wachsenden Portfolio und einem festen Platz am Markt blickt das Unternehmen optimistisch in die Zukunft.

Image-Media Digitaldruck GmbH
Weiherweg 1, **6372 Oberndorf**
sales@image-media.com

SO WILL ICH. REISEN

22.09.-25.09.2025	Herbstliche Genussreise Südsteiermark	ab	€	649,-
29.09.-03.10.2025	Erlebnis- oder Wanderreise Dalmatien	ab	€	799,-
05.10.-12.10.2025	Radreise Korsika	ab	€	1.599,-
06.10.-10.10.2025	Rad- und/oder Wellnessreise Therme Hévíz Ungarn	ab	€	659,-
11.10.-16.10.2025	Rom im Heiligen Jahr mit Brigitte Eberharter	ab	€	1.499,-
12.10.-13.10.2025	Wandern & Törggelen in Südtirol	ab	€	279,-
13.10.-17.10.2025	Rad- u./od. Thermalurlaub Terme Lendava Slowenien	ab	€	589,-
03.11.-07.11.2025	Genussreise durch das Piemont	ab	€	679,-
06.11.-09.11.2025	Glanzlichter Deutschlands 1+1 gratis	ab	€	649,-

Salurner Straße 2 I 6330 Kufstein I Tel. 43 5372/62227 I www.sowillich.reisen wechselberger

Eine Leserin, die zu den ersten Anrufern gehörte und einen von drei Vaude Rucksäcken gewinnen konnte, hat uns dieses Foto von ihrer ersten Wanderung mit dem neuen Rucksack geschickt!

www.linser.co.at

Abschied am offenen Sarg

© CHRISTOPH ASCHER

Der Verlust eines geliebten Menschen stürzt Angehörige mitunter in eine emotionale Ausnahmesituation. Der Schock über den Todesfall macht es unmöglich, die Situation in ihrer ganzen Tragweite zu erfassen. Der Bestatter bietet meist die Abschiednahme am offenen Sarg an. Ist es ratsam, der Einladung zu folgen? Im Prinzip: ja. Eine Verabschiedung vom Körper des verstorbenen Menschen kann wichtige Prozesse einleiten und fördern. Besonders dann, wenn die Beziehung zum Verstorbenen sehr eng war, wenn der Tod sehr plötzlich eingetreten ist, wenn die Beziehung zu Lebzeiten kompliziert war oder das letzte Zusammentreffen konfliktreich. In der Begegnung mit dem Verstorbenen können Belastungen wie Schuldgefühle, Phantasien und Unsicherheiten wegfallen. Angehörige sammeln so neue Energie und machen erste Schritte im Trauerprozess. „Nicht die Dinge selbst beunruhigen die Menschen, sondern die Vorstellungen von den Dingen“. So ist zum Beispiel der Umgang mit dem Verstorbenen nichts Furchtbares. Nur die Vorstellung davon ist es vielleicht. Ihr Bestatter begleitet Sie einfühlsam und mit viel Verständnis.

Ihr Walter Linser mit Team
TrauerHilfe Bestattung Linser Wörgl • Krematorium Kramsach
+43 5332 72225 • bestattung@linser.co.at

200 Jahre Musikkapelle Brixen und 75 Jahre Musikbezirk Brixental:

Zwei besondere Jubiläen, ein Vollgas-Bezirksmusikfest

Die Geehrten mit BZ-Kapellmeister René Schwaiger, Obmann Michael Wallner, BGM Andreas Brugger, Landesobmann-Stv. Raimund Winkler, BZ-Obmann Andreas Krepper (v.li.). – Mehr Bilder/Schnappschüsse auf der Homepage www.medienkg.at

Zum krönenden Abschluss des viertägigen Bezirksmusikfestes war am Sonntag gefühlt die gesamten Gemeinde Brixen im Einsatz. Sei es als Zaungäste, Helfende im Festzelt oder Mitwirkende am großen Festumzug mit insgesamt 34 Vereinen und Festwägen. An der Feldmesse nahmen zehn Musikkapellen des Musikbezirk Brixental und einige Gastkapellen teil. Die Musikkapelle Aschau hatte aufgrund eines tragischen Todesfalles ihre Festteilnahme abgesagt. Das imposante Gesamtspiel am Pfarrhof-Anger dirigierte Bezirkskapellmeister René Schwaiger.

Wertschätzende Grußworte

Landesrätin Astrid Mair gratulierte im Namen des Landes Tirol. Narrisch stolz war auch Bürgermeister Andreas Brugger: „Die Stimmung in den letzten Tagen war gewaltig, ich danke der Brixner Musi für ihren Einsatz und ihr ambitioniertes Programm.“ Landesverbandsobmann-Stv. Raimund Winkler gratulierte und hob das hohe Niveau der Brixentaler Kapellen hervor. Bezirksobmann Andreas Krepper dankte dem Brixner OK-Team mit Obmann Michael Wallner sowie allen Musikantinnen und Musikanten.

Dank und Anerkennung

Mit Verdienstmedaillen in Gold wurden ausgezeichnet: Für 50 Jahre Hermann Beihammer (Brixen), Josef Hörl (Brixen), Hanspeter Höck (Reith), Robert Mayr (Jochberg) und Anton Krepper (Aurach). Für 55 Jahre Johann Schmid (Hopfgarten). Für 60 Jahre Franz Widmoser (Hopfgarten). Für 65 Jahre Erich Salvenmoser (Jochberg). *-rw-*

Fotos: Wörgötter

Brixentaler Lehrlings- & Fachkräftemesse am 14. November

Berufe entdecken. Betriebe kennenlernen. Chancen nutzen.

Am Freitag, 14. November, geht die Brixentaler Lehrlings- und Fachkräftemesse in die 3. Runde – erstmals in der Salvena Hopfgarten. Von 9 bis 17 Uhr präsentieren sich zahlreiche Betriebe aus verschiedenen Branchen mit interaktiven Mitmach-Stationen und spannenden Einblicken in die Berufswelt. Jugendliche ab der 7. Schulstufe, Eltern und alle, die sich beruflich neu orientieren wollen, sind herzlich eingeladen, sich aktiv umzusehen und direkt mit regionalen Unternehmen ins Gespräch zu kommen. Zudem wartet eine Tombola mit tollen Preisen.
Mehr Infos: www.derbrixentaler.at

Lehrberufe entdecken, ausprobieren und mit Betrieben ins Gespräch kommen – am 14.11. in der Salvena Hopfgarten.

Wir von **CHRISTOPHORUS REISEN Wörgl** beraten dich persönlich und mit viel Erfahrung – egal ob Badeurlaub, Städtetrip, Kreuzfahrt oder Fernreise. Gemeinsam finden wir, was zu dir passt – individuell, ehrlich und mit Freude.

Besuche uns im M4 Wörgl:
Salzburger Str. 32 / 1. Stock
+43 5332 70060
rb.woergl@christophorus.at
Öffnungszeiten:
Mo–Fr: 09:00–12:00 & 13:00–16:00
Sa: 09:00–13:00
Telefonisch bis 18:00 Uhr erreichbar!

MITTELMEER KREUZFAHRT
MSC WORLD EUROPA ab/bis Genua
z.B. 26.10.-02.11.25; 7x VP in der Balkonkabine für 2 Erwachsene und 2 Kinder (Familienpreis) ab **€ 4.812,00**
(Veranstalter: MSC Cruises)

KARIBIK KREUZFAHRT
MEIN SCHIFF 2 ab/bis Dominikanischer Republik
z.B. 23.01.-07.02.26; 7x Premium Inklusive in der Balkonkabine inkl. Flug ab/bis München ab **€ 4.454,00 p. P.**
(Veranstalter: Mein Schiff)

DUBAI AB MÜNCHEN
WALDORF ASTORIA DUBAI PALM JUMEIRAH ***
z.B. 19.11.-27.11.25; 7x HP im DZ inkl. Flug ab/bis München ab **€ 2.249,00 p. P.**
(Veranstalter: Ferien Touristik)

MEXIKO AB MÜNCHEN
VIVA AZTECA BY WYNDHAM **
z.B. 22.01.-02.02.26; 10x AI im DZ inkl. Flug ab/bis München ab **€ 1.907,00 p. P.**
(Veranstalter: Meiers Weltreisen)

GOLDENER HERBST IN DER TOSKANA
21.10.-24.10.25; 3x HP im DZ, Reiseleitung und Leistungen lt. Programm inkl. Busfahrt ab/bis Tirol ab **€ 553,00 p.P.**

Weitere Infos, buchen und noch mehr tolle Reisen:
CHRISTOPHORUS REISEN www.christophorus.at
Reisebüro Wörgl: +43 5332 70060
rb.woergl@christophorus.at

68. Wildschönauer Talfest:

Der heimliche Wettbewerb der Gemeindefraktionen

BGM Hannes Eder, Hermann Hotter, Manfred Schachner, LA Katrin Brugger.

Das jährliche Wildschönauer Talfest wird von der jeweiligen Musikkapelle ausgetragen. Heuer war der Ortsteil Auffach am Zug. Musi-Obmann Robin Silberberger kündigte bereits im Vorfeld ein großartiges Talfest an. Für die Traditionsvereine ist es eine Selbstverständlichkeit, dass sie beim Talfest ausrücken – aber nicht nur in Tracht oder Uniform, sondern auch mit einem Festwagen, der ein Wildschönauer Thema aufgreift oder der Tradition gewidmet ist. Die Zahl der Festwägen war heuer tatsächlich rekordverdächtig und jahrelange Kenner des Festes versicherten auch, dass es eines der eindrucksvollsten war.

Rund 230 Musikantinnen und Musikanten spielten allein aus der Wildschönau auf, dazu kamen noch Gastgruppen wie der Harmonieverein Glarus aus der Schweiz oder der Musikverein Hilbern aus Oberösterreich. Der Umzug am Sonntag unter dem Motto „Handwerkskunst aus vergangenen Zeiten“ war der Höhepunkt des viertägigen Talfestes.
Bürgermeister Hannes Eder gratulierte und dankte für das Engagement: „Ich muss ein großes Kompliment aussprechen für die perfekte Koordination. Das hervorragende Wetter beim Umzug haben sich alle Beteiligten verdient.“

Die BMK Niederau wird im nächsten Jahr das Talfest ausrichten und sicherlich werden auch dann wieder tausende Besucher aus nah und fern in das Hochtal kommen, um Tradition und gelebte Werte hautnah mitzuerleben. *-be-*

Fotos: Silberberger & Brugger

31. Kammermusikfest Hopfgarten

30. August, 19:30 Uhr Pfarrkirche
Barocker Abend: Antonio Vivaldi
Thüringer Bach Collegium, Leitung Gernot Süßmuth,
Hansjörg Albrecht/Orgel/Cembalo, Ramón Jaffé/Violoncello

2. September, 19:30 Uhr Salvena
Monica Gutman/Klavier, Gernot Süßmuth/Violine,
Andreas Schablas/Klarinette, Ramón Jaffé/Violoncello

5. September, 19:30 Uhr Salvena
Monica Gutman/Klavier, Ramón Jaffé/Violoncello, Janay Tulenova/Violine,
Dieter Kraus/Saxophon, Johannes Gasteiger/Kontrabass

Karten: tickets@kammermusikfest.com & www.oeticket.com

Gastroma
Gastroma Verkaufs- und Service GmbH

IHR REGIONALER SPEZIALIST IM BEREICH HOTELLERIE UND GASTRONOMIE FÜR DAS TIROLER UNTERLAND.

Wir planen und verwirklichen Ihre Gastronomie- und Hotelküche

Wir sind Komplettanbieter für Kücheneinrichtungen: Kaffeemaschinen – Küchen nach Maß – Herdanlagen– Spülmaschinen - Kombidämpfer – Pizzaöfen – Knetmaschinen – Kühlgeräte – Kühlzellen – Kühlanlagen – Getränketheken – Kühlpulte – Kochgeräte – Eiswürfelbereiter – Sahneautomaten – Barausstattung – Konditoreiequipement uvm.

seit 1979 Gastroma Verkaufs- und Service GmbH ERFAHRUNG & TRADITION

GASTROMA
VERKAUFS- UND SERVICE GMBH
Ihr Planungs-, Verkaufs- und Servicepartner für alle Bereiche der Hotellerie und Gastronomie

Unser Team berät Sie gerne unverbindlich und sucht gemeinsam mit Ihnen die passende Lösung – denn Qualität und eine gute Beratung ist unser Markenzeichen.

Egerbach 75 // 6334 Schwoich
Telefon: +43 5372 58686 // Mobil: +43 664 414 6534
E-Mail: info@gastroma.at // www.gastroma.at

47. Int. Kitzbüheler Horn Bergstraßenlauf 2025

Sonntag, 31. August 2025 Start: 9:30 Uhr am Hauptplatz in Kitzbühel
Streckenlänge: 12,9 km – Höhendifferenz: 1.234 m
Schüler/Jugend-Strecke: 2,4 km vom Alpenhaus zum Horngipfel-Fernsehturm
Nennungen: bis Freitag 29.08.2025 an www.raceresult-austria.at

Glennie's

Genießen Sie jeden Donnerstag unser köstliches Sushi bei Glennie's in Niederau!

Sushi night

For reservations
+ 43 (0) 533 921 232
WWW.GLENNIESRESTAURANT.AT
MARCHBACH 161, NIEDERAU
GLENNIESRESTAURANT
GLENNIESRESTAURANT

Einige Herausforderungen für die Gemeinde Itter:

Zögerlicher Verkauf beim geplanten Wohnprojekt

In Summe 40 Wohnungen sollten beim „Itterpark“ errichtet werden, für zwölf davon hat die Gemeinde Itter das Vergaberecht und die Hälfte davon wurde bereits vergeben. Aber einen Finanzierungsbescheid von der Bank zu bekommen, ist für die Wohnungswerber alles andere als einfach. „Meist braucht es zwei Verdiener und dann darf auch nichts schiefgehen“, weiß Bürgermeister Roman Thaler.

Nach wie vor versichert die Firma Walmett Immobilien in Kramsach, dass gebaut wird. Thaler befürchtet jedoch, dass der geplante Baustart, der für den heurigen Herbst vorgesehen war, nicht eingehalten wird und dieser sich eher auf das nächste Jahr verschiebt. Die Kostensituation wird weder für den Bauträger noch für die Wohnungskäufer einfacher.

Auch seitens der Gemeinde steht man vor großen Herausforderungen. Das Mehrzweckgebäude, in dem mehrere Vereine untergebracht sind, bräuchte schon seit längerem eine Modernisierung. Die Verhandlungen mit den Zuständigen der Landesregierung sind nicht einfach, denn die Gelder werden immer später ausgezahlt und es gibt keine verbindlichen Zusagen. Ein Thema, welches ebenso einer Lösung bedarf, ist das Schwimmbad in Itter. „Heuer haben wird die WC-Anlagen saniert“, sagt der Bürgermeister. Wie es generell mit dem Bad weitergeht und ob es dafür künftig eine Förderung geben wird, ist offen. „Die goldenen Zeiten für die Kommunen sind auf jeden Fall vorbei“, versichert Thaler. Es wird immer schwieriger den laufenden Betrieb einer Gemeinde abzudecken, sowohl finanziell als auch personell.

Thaler weiß, dass er keine zu großen Erwartungshaltungen in der Bevölkerung schüren darf. Und das jetzt bereits der Wahlkampf für 2027 anläuft, findet er absolut kontraproduktiv, denn seiner Meinung nach brauchen die derzeitigen Herausforderungen gerade jetzt das Engagement jeden Politikers. *-be-*

Foto: Wallmet Immobilien

Rückblick auf den 33. Kirchberger Blumencorso:

Farbenmeer und Figurenvielfalt

Am 15. August verwandelte sich das Ortszentrum von Kirchberg bei strahlendem Sonnenschein in eine Bühne voller Farben, Fantasie und Festlaune: Über 25 festlich geschmückte Wägen, kunstvoll verziert mit mehr als 500.000 Blüten, vor rund 10.000 begeisterten Besuchern, begleitet von den Musikkapellen Kirchberg, Aschau und Aurach.

Nach dem Umzug ging es nahtlos ins Sommernachtsfest über: Zahlreiche Verpflegungsstationen sorgten für kulinarische Genüsse, während Top-Bands wie die Thierseer, Juhe aus Tirol, Romantik Express und weitere Musikgruppen für ausgelassene Stimmung sorgten. *-red-*

Fotos: TVB Kitzbüheler Alpen - Brixental, Stefan Ringler

JEDEN SAMSTAG COCKTAILABEND MIT LIVE-MUSIK
IM HOTEL JAKOBWIRT

Am 20. September haben wir am Abend bei gutem Wetter wieder den tollen DJ Gerry und Saxophonistin Susan.

JAKOB

AUGUST
30. August DJ Urlito

SEPTEMBER
2. September Tiroler Patrick
6. September DJ Urlito
13. September DJ Urlito
16. September Tiroler Patrick
20. September Saxophone Susan & DJ Gerry

40 Jahre Volksbühne Westendorf:

Wetterzittern bei den Freilichtaufführungen

Mit „Es war einmal“ hat die Volksbühne Westendorf heuer ein ganz besonderes Stück aufgeführt. Das Freigelände beim sogenannten „Innsbrucker Heim“ bot eine wahre Traumkulisse für das mittelalterliche Stück. Doch immer wieder musste man zittern, ob der angekündigten Gewitter.

Das Märchen von „König Drosselbart“ stand Pate für das Theaterstück und wurde von Annemarie Plieseis bearbeitet. Bevor Prinzessin Charlotte ihr künstlerisches Talent ausleben darf, muss sie zum normalen Volk hinabsteigen, lernen zu überleben und ihre Hochnäsigkeit abzulegen. „Das Stück kam sehr gut an, auch wenn viele am Anfang nicht recht was anfangen konnten mit der Beschreibung“, sagt Plieseis. Erfreulich ist, dass sich die Schauspieler bis zum Ende der Aufführungen enorm gesteigert haben. Doch vor Überraschungen war man vor keiner Aufführung gefeit. Das Gemüse für die Marktszene wurde von Tieren angeknabbert, ein Marder legte die Stromversorgung lahm und etliches mehr.

Der Dank der Schauspieler richtet sich auch an das tolle Publikum, das auch nach dem Schlussapplaus das Ambiente genoss und für etwas Umsatz sorgte - was aufgrund der hohen Ausgaben für das Stück (neue Headsets für die Spieler) auch notwendig war. Der Vorstand ist sich heuer noch nicht sicher, ob sich der gemeinsame Ausflug als Dank an die Theaterleute mit einer Übernachtung ausgehen wird. Jedenfalls freuen sich alle über die gelungenen Aufführungen und möglicherweise steht in einigen Jahren auch die Kulisse wieder zur Verfügung.

-be-

Die Freier warten auf die Prinzessin.

Die Marktfrauen, eine wunderbare Szene.

Das neue Heim der Prinzessin und ihrem Bettler.

Der Bettler ist König David, es wird Hochzeit gefeiert. *Fotos: Eberharter*

25 Jahre Vertreterstammtisch Kitzbühel:

Jubiläums-Golfturnier am 05. & 06. September

Foto: VST

Die Weltmeister im Spenden sammeln bereiten das Jubiläum seit Monaten vor. Es werden bis zu 600 Gäste zum Golfen und danach im K3 zur Spendengala erwartet. „Es freut uns sehr, dass wir wieder restlos ausgebucht sind und unsere Sponsoren und Unterstützer es uns ermöglichen, gemäß dem VST-Motto #gemeinsamhelfen, Gutes zu tun“ so Martin Eberl, Vize-Präsident des Charity Vereins.

Die 35 Männer konnten in den letzten 25 Jahren insgesamt € 4,1 Millionen an mehr als 1.650 Menschen und Institutionen in der Region übergeben. Bleibt abzuwarten, ob auch heuer ein so großartiges Spendenergebnis wie im Vorjahr erreicht werden kann. www.vst-kitz.at *-red-*

Hoher Frauentag 2025: Tirol und Südtirol würdigten herausragendes Engagement

Brixentaler erhalten Verdienstmedaillen & Erbhof-Urkunden

In der Kaiserlichen Hofburg zu Innsbruck würdigten Landeshauptmann Anton Mattle und Südtirols Landeshauptmann Arno Kompatscher heuer 103 Personen mit der Verdienstmedaille des Landes Tirol.

Außerdem wurden 22 Personen für die Rettung aus einer Lebensgefahr in 15 Fällen mit der Tiroler Lebensrettungsmedaille ausgezeichnet. Darüber hinaus erhielten sechs Bauernhöfe den Titel „Erbhof“ verliehen, die seit mehr als 200 Jahren innerhalb der Familie bestehen.

„Der heutige Tag ist ein Fest für alle, die ihre Zeit, ihre Kraft und oft auch ihre ganze Leidenschaft in den Dienst anderer stellen. Diese Auszeichnungen sind ein Zeichen des Dankes und der Anerkennung für Menschen, die Vorbilder sind und das Fundament unseres Zusammenlebens bilden“, betonte LH Mattle. *-red-*

Verleihung der Erbhof-Urkunde

Familie Johann Schipflinger, Itter *„Maurer“*

Familie Josef Schoner, Wildschönau *„Thaler“*

Verdienstmedaille des Landes Tirol

Anna Foidl, Kirchberg *Seniorenbetreuung & Gemeinschaftspflege*

Johann Gossner, Westendorf *Leitung, Organisation & Pflege der Blasmusikkultur*

Barbara Scheed, Hopfgarten *Tiroler Gesundheits- und Pflegesystem*

Josef Schroll, Hopfgarten *Urlaub am Bauernhof, ländliche Infrastruktur & Entwicklung*

Fotos: Land Tirol/Sedlak

Verhalten bei Stress-Interviews

Vielleicht haben Sie davon gehört – oder Sie haben es selbst schon erlebt: Unangenehme oder unangemessene Fragen, unfreundliche Interviewende. Provokante Fragen oder persönliche Untergriffe sind oft Teil der Strategie – und nicht persönlich gemeint: Man will Ihr Selbstvertrauen prüfen und herausfinden, wie Sie auf Druck reagieren.

Was also tun?
Weder eine aggressive Selbstverteidigung noch ein beleidigter Rückzug wird Sie Ihrem Ziel näherbringen. Bleiben Sie sachlich, auch wenn Ihr Gegenüber Sie provoziert und zeigen Sie - wenn notwendig - auch klar, dass Sie nicht gewillt sind, auf gewisse Fragen oder Aussagen näher einzugehen. Diese Art der Gesprächsführung wird allerdings stark verurteilt - überlegen Sie sich, ob Sie in einem Unternehmen, das solche Mittel anwendet, arbeiten möchten?

Bleiben Sie immer sachlich – auch wenn Sie provoziert werden. Lassen Sie Ihr Gegenüber immer ausreden – auch bei Provokation. Lassen Sie sich Zeit mit Ihren Antworten – überlegen Sie genau. Wenn Sie merken, dass Sie etwas verspannt sind, kehren Sie wieder in Ihre Entspannungshaltung zurück. Setzen Sie freundlich und bestimmt Grenzen, wenn Sie auf Fragen nicht antworten wollen oder auf Aussagen nicht näher eingehen wollen. (Quelle: AMS)

WIR SUCHEN
VERSTÄRKUNG!
Metalltechnik mit Zukunft -
werde Teil unseres Teams!

METALLTECHNIK TAXER

OFFENE STELLEN:
Facharbeiter:in Metalltechnik (Schlosser:in / Kunstschmied:in)
Lehrling Kunstschmiede oder Schlosser

WAS WIR BIETEN:
Fixe Anstellung in einem jungen, motivierten Team
Angenehmes Betriebsklima
Faire Entlohnung – mit Überzahlung je nach Qualifikation
Abwechslungsreiche und kreative Tätigkeiten

WEN WIR SUCHEN:
Du hast Interesse an Technik und Handwerk?
Du arbeitest gerne im Team und packst mit an?
Du bist verlässlich, motiviert und handwerklich geschickt?
Dann bist DU bei uns genau richtig!

Metalltechnik Taxer – Tradition trifft Innovation

Jetzt bewerben –
ganz unkompliziert!
Michael Taxer – Tel.: 0664 396 8335
info@metalltechnik-taxer.at
www.metalltechnik-taxer.at

GEMEINSAM
GEST(VERW)ALTEN
Komm zu uns ins Team!

Wir suchen einen/eine

FINANZVERWALTER*IN

- **Was du mitbringen solltest:**
Freude am Umgang mit Zahlen, hohen Geldbeträgen und 1.800 Kostenstellen

- **Was dich erwartet:**
Eine verantwortungsvolle Führungsaufgabe durch ein (Zahlen) Paradies

Bewirb Dich bis 21.09.2025

Weitere Informationen unter:
www.wildschoenau.gv.at/gemeinde-wildschoenau/unsere-gemeinde/gemeinde-jobs

Gemeinde Wildschönau
Kirchen, Oberau 116 6311 Wildschönau
Ansprechpartner: Sarah Breitler, Finanzverwaltung
sarah.breitler@wildschoenau.gv.at

Allgemeines öffentliches Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol

Jetzt bewerben

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir:

Installateur (w/m/d)
in Vollzeit

Ihr Aufgabenbereich in unserer Haustechnik:
- Betreuung und Wartung der Gebäude- und Haustechnik
- Störungsbehebung, Reparaturen und Durchführung von gesetzlichen Prüfungen
- Kommunikation mit externen Servicefirmen
- Brandschutzmaßnahmen
- Allgemeine Schlosser- und Revisionstätigkeiten
- Teilnahme am Bereitschaftsdienst

Mehr Infos auf unserer Jobbörse unter www.khsj.at
Bewerbung per **Online-Formular** oder **E-Mail** an **info@khsj.at**.

A. ö. Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol
Bahnhofstraße 14 | 6380 St. Johann in Tirol | **Tel.: +43 5352 606 8005**

Ein Vierteljahrhundert gelebte Schützentradition:

25 Jahre Jungschützen Westendorf

Die Andreas Hofer Schützenkompanie Westendorf feiert ein besonderes Jubiläum: Seit 25 Jahren gibt es den Jungschützenzug – ein Vierteljahrhundert gelebte Gemeinschaft, Heimatliebe und Traditionspflege. Was im Jahr 2000 begann, ist heute fester Bestandteil des Westendorfer Vereinslebens.

Die Idee zur Gründung kam vom damaligen Neumitglied Johann Baumgartner, der 1999 in die Kompanie eintrat. Er erkannte rasch die Bedeutung einer gut betreuten Jugendarbeit für den Fortbestand der Schützentradition. So beschloss der Kompanieausschuss unter Hauptmann Kirchmair Hans, Obmann Markus Hölzl und Unterstützung des damaligen Bataillonsjungschützenbetreuers Wolfgang Hagsteiner am Herz-Jesu-Sonntag (2000) die Gründung. Mit großem Rückhalt aus der Bevölkerung konnte 2001 eine eigene Jungschützenfahne angeschafft und im Rahmen des Bataillons-Schützenfestes geweiht werden – ein emotionaler Meilenstein für die ersten 14 Jungschützen.

2025: Die Kompaniefahnen mit den Blumenmädchen.

2010: Der Jungschützenzug unter Hans Baumgartner.

2010: Bergmesse beim Jungschützenkreuz am Kitzbüheler Horn.

Fotos: Schützenkompanie

Kameradschaftliches Programm

Die Betreuung der Schützenjugend lag über ein Jahrzehnt in den Händen von Johann Baumgartner. Nach seinem Rücktritt übernahm Othmar Haller diese Aufgabe, 2014 folgte ihm Georg Hirzinger, der bis heute mit großem Engagement die Jungschützen leitet. Diese beständige Betreuung hat wesentlich zum Erfolg des Jungschützenzuges beigetragen. Das Jahresprogramm ist vielfältig und reicht von Schießtrainings, Leistungsabzeichen über Rodeltage, Spaggern bis hin zu gemeinsamen Ausflügen. Ein besonderer Höhepunkt ist die jährliche Bergmesse am Jungschützenkreuz am Kitzbüheler Horn, die heuer als Jubiläumsmesse zum 25-jährigen Bestehen gefeiert wird.

Viele ehemalige Jungschützen sind heute aktive Gewehrträger. Auch wenn nicht alle Jugendlichen dauerhaft in der Kompanie bleiben, trägt die Schützenzeit zur Persönlichkeitsentwicklung und Heimatverbundenheit bei. Ein wichtiger Schritt war 2025 die Öffnung für Blumenmädchen, die aktiv am Vereinsleben teilnehmen. Aktuell zählt die Gruppe neun Jungschützen und vier Blumenmädchen. Mit Stolz und Dankbarkeit blickt die Kompanie auf 25 Jahre erfolgreiche Nachwuchsarbeit zurück – und mit Zuversicht in die Zukunft. Denn Fakt ist: Die Jugend ist das Fundament jeder gelebten Tradition! *-red-*

Kunstraum Hopfgarten:

Gerhard Almbauer

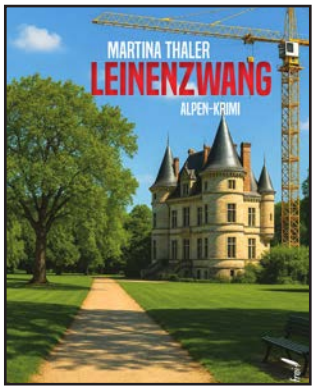
Der renommierte steirische Künstler Gerhard Almbauer zeigt im Kunstraum eine Auswahl seines vielfältigen Schaffens. „Besucher dürfen sich auf eine faszinierende künstlerische Reise freuen – eine Begegnung mit Farbe, Form und Authentizität“, sagt Galerist Peter Ainberger. Almbauers Werke von großformatigen Ölbildern über filigrane Zeichnungen bis zu expressiven Bronzeplastiken wurden bereits in Galerien und Museen quer durch Europa, Nordamerika und Asien gezeigt.

Ausstellung 2013: Gerhard Almbauer mit Landesrätin Beate Palfrader. Foto: Eberharter

Ausstellungseröffnung am 28. August um 19 Uhr, zu sehen bis einschließlich 26. Oktober. *-be-*

Buchtipp:

LEINENZWANG



Alpen-Krimi von Martina Thaler
Fortsetzung der Vroni
Obergmainer Serie

In Üblach brodelt es gewaltig. Streit um Bauarbeiten, ein störrischer Hund und alte Feindschaften vergiften die Stimmung. Vroni Obergmainer heuert als Gärtnerin bei Gräfin Leonore an - und stolpert gleich in einen rätselhaften Todesfall. Baggerfahrer Tom stirbt unter mysteriösen Umständen, kurz darauf folgt der streitlustige Ex-Offizier Quirin Pelz. Zufall oder kaltblütiger Mord? Gemeinsam mit Abteilungsoberinspektor Dr. Grünfels nimmt Vroni die Fährte auf. Zwischen skurrilen Dorfbewohnern, Familienstreitigkeiten und einem eigenwilligen Doggen-Rüden kommt bald eine Wahrheit ans Licht, die tiefer reicht als gedacht.
Das dritte Buch der Jochberger Vermieterin und Hobbyschreiberin Martina Thaler bleibt bis zum Schluss spannend.

Fotos: Verlag federfrei

Leinenzwang
Verlag federfrei
€ 14,90 Taschenbuch ca. 250 Seiten
ISBN 978-3-99074-347-8

Erhältlich als Buch & E-Book im Buchhandel & Internet (Amazon, Thalia) oder persönlich bei der Autorin am Haidacherhof in Jochberg, Kontakt: haidacherhof@aon.at, Tel. 0664 7993532, solange der Vorrat reicht! *-ah-*

40 Jahre
OPTIK KREINIG

Optikermeister Kreinig ratet: Sonnenbrillen-Check vor Berg- und Wanderurlaub.

Berg- und Wanderurlaube sind in diesem Sommer wieder hoch im Kurs. Wer die Natur sucht, um sich zu regenerieren, sollte unbedingt darauf achten, auch die richtige Ausrüstung zu haben. Was nützt ein guter Bergschuh, wenn Blasen im Anmarsch sind und was nützt eine Sonnenbrille, die nicht für den alpinen Bereich geeignet ist. Optikermeister empfehlen daher, den UV-Schutz der Sonnenbrille vor Urlaubsantritt unbedingt überprüfen zu lassen, denn im Gebirge werden die UV-Strahlen durch die dünnere Atmosphäre weniger gefiltert und die Strahlungsintensität nimmt damit zu. Der UV-Index steigt pro 1.000 Höhenmeter um rund 6 bis 10 Prozent. Reflexionen verstärken die Strahlung zusätzlich: Ein Bergsee reflektiert 10 bis 30 Prozent der UV-Strahlen, ein Schneefeld oder Gletscher sogar 40 bis 90 Prozent. Generell muss jede wirksame Sonnenbrille UV-Strahlen vollständig (bis 400 Nanometer) abhalten, aber bei Bergwanderungen sollten stärker absorbierende Gläser verwendet werden. Die Lichtabsorption des Glases soll im Gebirge im Bereich von 83 bis 92 Prozent liegen, im Hochgebirge bis 97 Prozent. Zusätzlich werden ein Infrarotschutz und ein Seitenschutz benötigt.

Lesen Sie in der nächsten Ausgabe, welche Schäden die Sonne am Auge verursachen kann, wenn man auf den Sonnenschutz verzichtet.

St. Johann in Tirol
Speckbacherstraße 26, Tel.: 05352 65900
Fieberbrunn
Dorfstraße18, Tel.: 05354 52843

www.optik-kreinig.at

Warum...

A Kindl kimmt auf d´Wöt und hot scho so vü Fragn,
wea ku dem Kindl woi dodrauf a guate Antwort sogn?

Warum muaß i iaz do sei, es hot mi koana gfrogt,
ob i des wirklich wü, ob mia des a behagt.

Iaz bin i do, ku nimma zrugg, muaß do mei Lebn meistan,
i hoff hoit, dass ma des gelingt,
mit ollen guatn Geistan.

Hu Schuidn scho am easchtn Tog, des ku i net vasteh,
dabei hu i nu nix vabraucht, wia ku des denn krot geh?

De gonze Wöt hot Schuidn, wia stöts es enk des fi,
glabts woi, dass i fi enk, da Schuidnzohla bi.

Hobts auf de Wöt net aufpasst,
hobts z´wenig auf sie gschaut,
hobts Grund und Bodn hoffnungslos,
vadichtet und vabaut.

Vabraucht hobts es und ausgebeutet,
de wundaschene Ean,
vielleicht is nu net zspat, wenn oi vanünftig wean.

Sist homma do koa Zukunft, wenn ois so weita geht,
wenn nur Profit und Hobgier im Interesse steht.

Mia brauchn oi zum Lebn, a saubare Natur,
fi Mensch und Tier und Pflonzn, fi jede Kreatur.

Drum schaun ma iaz in Zukunft, gemeinsom auf de Ean,
donn ku vielleicht mei Leben doch lebnswert nu wean.

Kathi Kitzbichler

Gesundheit & Wohlbefinden

Frag doch Doktor Google!

Es ist ein immer häufigeres Phänomen, dass Menschen sich um Hilfe bei Krankheiten und Beschwerden an die beliebte Internet-Suchmaschine oder noch besser an Social Media wenden. Nun ist das sicher auch damit zu begründen, dass Ärzte mitunter zu wenig Zeit haben, Sorgen und Probleme ihrer Patient*innen zu adressieren. Ein gutes Aufklärungsgespräch kann eben auch einmal eine halbe Stunde oder länger dauern!

Bei der Verwendung von Suchmaschinen sollte man sich jedenfalls bewusst sein, dass nicht notwendigerweise die beste Expertise kommt, wenn ich zum Beispiel „Rückenschmerz“ eintippe. Erstgereiht sind Suchergebnisse von Seiten, wo am meisten für die Reihung bezahlt wurde! Mir sind Kollegen bekannt, die monatlich 10 000.- Euro dafür ausgeben, damit sie bei einem Schlagwort immer erstgereiht sind! Das sollte einem bewusst sein, wenn man eine Meinung für bare Münze nimmt!

Mit Social Media wie Instagram ist ebenfalls Vorsicht geboten. Viele Einschaltungen, dienen dazu, ein Image, ein sympathisches Bild des Arztes/der Ärztin zu vermitteln. Die medizinischen Aussagen sind hier von niemandem auf ihren Wahrheitsgehalt überprüft!

Gute Ratgeber-Bücher, die auch für Nicht-Mediziner lesbar sind, gibt es natürlich, die kosten halt etwas. Die Informationssuche im Netz ist das bei weitem häufigere Phänomen!

Grundsätzlich empfehle ich weiterhin: Suchen Sie sich einen Vertrauensarzt, mit dem Sie ihre Symptome und die damit verbundenen Sorgen in Ruhe besprechen können! Ungefilterte Meinungen aus dem Internet sind vielleicht nicht das, was Sie wirklich brauchen!

Dr. Tarek Sununu ist
Orthopäde & Psychotherapeut
in Brixen im Thale
www.sununu.at
sununu@brixen.cc
05334 30630

Marketenderinnen spielen bei Musikfesten immer eine große Rolle. Im rechten Bild sind wie gewohnt fünf Fehler versteckt!

Foto: Wörgötter

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20

Aus allen richtigen Einsendungen werden

5 Körbe voller verschiedener Käsesorten verlost.

Das Tatzelwurmteam wünscht viel Glück!

Die Lösung schicken, faxen oder mailen an: Brixentalbote, Regio Tech 1, 6395 Hochfilzen,
Fax: 05359 8822 1205 – Mail: info@medienkg.at (mit Adressangabe) Einsendeschluss: 16.09.2025

Datenschutzklausel: Einsendungen werden ausschließlich nur zur Gewinnermittlung herangezogen und nach der Auslosung vernichtet!
Die Teilnehmer am Gewinnspiel sind im Falle eines Gewinnes mit der Veröffentlichung der Daten einverstanden (Name, Wohnort).

	A					P	L						P		I		
K	L	A	F	S	B	R	I	X	E	N	T	A	L		R	E	M
	P		E	T		O	T		D	E	A		A	R	E	N	A
J	E	T	S	E	T		A	M	E	I	S	E	N			G	E
	N	O	T	W	O	H	N	U	N	G		H	E	S	S	E	N
	M	U	T	A	N	T	E	N		E	H	E		T	C		N
K	U	R	A	R	E		I	D	E	N		R	O	E	H	R	E
	S		G	D										N	A	R	R
G	I	G		E								H	O	F		C	
	K	U	S	S										Z	E	H	
	F	A	N	S									A	U	T	O	
M	E	N	O									O	S	C	A	R	
	S	A	B	A									I	H		N	
	T	K		B		E	J				O		D	A	T	E	I
B	I	O	L	O	G	I	E		S	Z	E	N	E		V	I	E
	V		E		O	B		E	P	I	D	E	M	I	E		D
H	A	C	K	S	T	E	I	N	E	R		P	O	R	R	E	E
	L	A	T	T	E		N		S	K	I	P			E	R	R
		T	O	E	N	E	R	N		U	O		C	H	I	N	A
D	U	E	R	R		W	I	L	D	S	C	H	O	E	N	A	U

Die Lösung des Preisrätsels in der letzten Ausgabe lautete:

Oktoberfestheroes

Verlost und eingelöst wurden 2 Eintrittskarten für das Musikfest in Brixen.

Tobias Schermer, Brixen i. T.

Rudi Lederer, Kirchberg

Wir gratulieren den Gewinnern!

Alle Einsendungen werden nach der Gewinnermittlung vernichtet!

WAS-WANN-WO

Alle Angaben ohne Gewähr!

1. Oldtimer Treffen in Itter
SO 31.08.2025 ab 9:00 Uhr Anreise beim Salvista Stadl,
11:00 Uhr Ausfahrt, anschl. Unterhaltung mit „Nia z´spat“

Kehlbachfest Kelchsau
SA 06.09.2025 ab 11:30 Uhr Almabtrieb, Live-Musik, Platzkonzert
SO 07.09.2025 ab 11:00 Uhr Frühschoppen

Bergmesse in Aurach
SO 31.08.2025 um 11:00 Uhr auf der Hochwildalm

Information für Leser und Inserenten

Redaktions- und Anzeigenschluss nächste Ausgabe:
Dienstag, 16.09.2025
Erscheinungstermin: Freitag, 26.09.2025

Kundenbetreuung:

Nina Fricker
nina@medienkg.at
05359 8822-1203
0664 250 30 50

Stefanie Scheiber
steffi@medienkg.at
05359 8822-1202
0664 250 30 60

Blättern Sie im Internet: www.medienkg.at

Verleger und Inhaber: TATZELWURM Medien KG
Regio Tech 1, 6395 Hochfilzen/Tirol
Tel.: 05359 8822 – 1200 Fax 1205

Geschäftsführung Patrick Strerath
Verlagsleitung Roswitha Wörgötter roswitha@medienkg.at
Sekretariat Inge Hinterholzer info@medienkg.at
Rechnungswesen Brigitte Schwaiger buchhaltung@medienkg.at

Redakteure (mit Textkürzel):
Roswitha Wörgötter -rw- Brigitte Eberharter -be-
Lois Hinterholzer -lh- Anneliese Hechenberger -ah-

Das Verlagspostamt ist 6393 St. Ulrich a. P. Aufgabepostamt ist 5071 Wals. Gedruckt wird im Druckhaus Wittich Chiemgau in Marquartstein.

Soweit personenbezogene Ausdrücke verwendet werden, umfassen sie Frauen und Männer gleichermaßen. Kundenfotos und Dokumente ohne Quellennachweis werden frei genutzt; zudem übernimmt der Tatzelwurm Verlag keine urheberrechtliche Haftung.

Rettenstein Theater Kirchberg - letzte Aufführung
MI 10.09.2025 um 20:00 Uhr, Seniorenresidenz Waldblick

Rock in Town in Kitzbühel
SA 13.09.2025 ab 18:00 Uhr im Hof der Bezirkshauptmannschaft
Eintritt frei!

Feuerwehr Brixen: Hallenfest & Fahrzeugsegnung
SA 13.09.2025 - 17:30 Uhr Messe am Dorfplatz,
19:00 Uhr Einmarsch in die Festhalle, Eintritt: € 7,-

Ausstellung 60 Jahre Schafzuchtverein Hopfgarten u. Umgebung
SO 14.09.2025 von 9:00 bis 17:00 Uhr beim Liftparkplatz Kelchsau

Itterer Fest Sonntag
SO 14.09.2025 um 8:30 Uhr Prozession, anschl. Heilige Messe,
Frühschoppen am Ausschankgebäude in Itter

Frauentreff Brixen im Thale
Vortrag: Entstehung und Verbreitung von Sucht und Abhängigkeit
DO 18.09.2025 um 9:00 Uhr im Pfarrsaal, Beitrag € 3,-

Brixner Almfest
SA 20.09.2025 ab 10:00 Uhr am Dorfplatz, musikalische
Unterhaltung, Kinderprogramm, Handwerkskünstler...

Almfest in Kirchberg
SA 20.09.2025 ab 10:00 Uhr bei der Pöllmühle
Die Landjugend und Bäuerinnen verwöhnen mit Schmankerln

Almabtrieb in Westendorf
SA 20.09. 2025 ab 10:00 Uhr im Ortszentrum,
Typische Kost, regionale Schmankerl und zünftige Musik

ASVÖ-Familiensporttag in Reith bei Kitzbühel
SA 20.09.2025 von 13:00 bis 19:00 Uhr beim Kulturhaus

Kleiner Almabtrieb in Itter
SA 27.09.2025 um 10:00 Uhr im Dorfzentrum

MONATSDIRNDL

Foto: Privat

Mavie aus Brixen

MONATSBÄR

Foto: Wörgötter

Robert aus Kirchberg

Freiwilligenzentren Unterland:

Fortbildungsakademie

Die Fortbildungsakademie bietet ein **kostenloses Fortbildungsangebot,** das verschiedene Themenbereiche der Freiwilligenarbeit abdeckt. Die Teilnahme an den einzelnen Modulen ist für alle Interessierten möglich, ganz gleich ob bereits freiwillig tätig oder nicht!

Einfach zu Bsuach gehn
Basiswissen & Tipps für alle, die sich im Besuchsdienst engagieren oder dies tun möchten
18. Sept. 2025, 18 - 21 Uhr, Lebenshilfe St. Johann

Kommunizieren & argumentieren auf Augenhöhe
30. Sept. 2025, 18.00 - 21.00 Uhr, Kufstein Bürgersaal

Durch Leseförderung zur Lesebegeisterung
Methoden & Tipps zur Leseförderung
6. Oktober 2025, 18.00 - 21.00 Uhr, Tagungshaus Wörgl

Veränderungen & Krankheitsbilder im Alter
Tipps zur Begleitung älterer Menschen
09. Oktober 2025, 18.00 - 21.00 Uhr, Pflegeheim St. Johann

Informationen/Anfragen: 0650 4301151
fwz.ka@foerderinfo.eu

Michael Mitterer, Hopfgarten:

Mit 82 Jahren erfolgreich auf der Rennstrecke

Michael Mitterer, geb. 1943 wusste bereits als Sechsjähriger, dass er Mechaniker werden will. Die Technik faszinierte ihn und in der Nachkriegszeit wurde der Wunsch nach einem fahrbaren Untersatz für viele realisierbar. Mit 25 Jahren nahm Mitterer zum ersten Mal an einem Autorennen teil, seither fuhr er unzählige Erfolge ein und tut das bis heute. Denn auch mit 82 Jahren verweist er die Jüngeren auf die Plätze.

Natürlich hat der Hopfgartner seinen Traum von einer Mechanikerlehre realisiert. Fasziniert verfolgte er den aufblühenden Motorsport, doch er wusste, dass dieser für einen normalen Arbeiter nicht finanzierbar ist. Ein Arzt und „Autospinner" in Brixen machte Michael ein Angebot, mit einem Puch Piroth aus Südtirol abwechselnd Autorennen zu bestreiten. So konnten beide ihrem Hobby nachgehen, wobei Mitterer für die Technik zuständig war. Lediglich die Bremsen mussten von einem Serienauto stammen, alles andere wurde angepasst, um mit 500 Kubik im Vorderfeld mitmischen zu können.

Erste Rennen mit dem Puch Piroth.

Einige Jahre später hat Scheffold in Hopfgarten die Sunbeam-Vertretung bekommen und das Kleinwagen-Model IMP war gut verkäuflich. In der Rennszene hieß es damals, dass man in der 1000er-Klasse einen Abarth fahren müsse, um gewinnen zu können, doch Michael sah das anders. In Wien wurde ein IMP angeboten, der bereits für den Rennsport ausgerüstet worden war. „60.000 Schilling sollte der kosten, doch mit Mühe brachte ich 50.000 zusammen und letztlich bekam ich ihn um diese Summe." Michael war verheiratet, hatte ein Haus gebaut und konnte sein Trinkgeld mit Absprache der Frau in sein Hobby stecken. Auch mit einem beliebten Kettenbrief hatte ich Glück, damit konnte ich den IMP mitfinanzieren", schmunzelt Michael.

Abenteuerliche Abholung in Wien

Mit seinem Schwager und einem geliehenen Pritschenwagen eines Tischlers holte Mitterer den Wagen in Wien ab. Der riesige Planenaufbau verschlang eine Unmenge Treibstoff, sodass bei der Tankstelle auf der Strecke getankt werden musste. Eine Polizeikontrolle vor der Heimfahrt machte einen Reifentausch notwendig. „Das Geld für neue Reifen hatten wir nicht, wir sind dann ohne Heimfahrerlaubnis gefahren", erinnert sich Michael. Den ersten Sieg mit dem IMP feierte er in Behamberg (OÖ), dann folgte Stainz (ST) mit der letzten Rennteilnahme von Jochen Rindt. Das erste Rennen nach Rindts Unfalltod war deprimierend. Von 1970 bis 1972 gewann Mitterer mit dem IMP alle Rennen, sofern das Auto keinen technischen Defekt hatte.

Dann übernahm die Firma Scheffold die Mazda-Vertretung und Michael war begeistert vom Wankelmotor. „Dieser faszinierende Motor war was komplett anderes", schwärmt er heute noch. Dieser Motor bestand aus deutlich weniger Teilen und niemand hatte Erfahrung damit.

Große Erfolge - wenn das Auto hält

Mazda hatte ein Modell, das nach den Vorstellungen bei den Händlern verschrottet werden sollte. Mitterer konnte das Auto von Mazda Österreich kaufen und damit in eine höhere Rennklasse aufsteigen. Beim Rennen in Zeltweg war er damit der einzige Privatier der bei den Werksmannschaften mitmischte. Er mit einem 1000 Kubik-Motor, die anderen Europa- und Weltmeister mit Formel 3-Motoren und 3000 Kubik. Aber Michael kannte die Strecke bestens. „Bei Nieselregen war ich in einer Runde sieben Sekunden schneller als alle anderen", erzählt er. Beim Rennen stand er zusammen mit dem Briten Tom Walkinshaw in der ersten Reihe. Bei trockener Fahrbahn fehlten ihm auf den Geraden einfach die PS, er fiel zurück, holte aber in den Kurven wieder auf bis das Getriebe streikte und der Traum vom Sieg vorbei war. Der spätere Sieger Walkinshaw verzichtete auf seine Ehrenrunde und gratulierte Mitterer im Fahrerlager.

Der historische Mazda und Michael Mitterer sind seit 50 Jahren ein erfolgreiches Team.

Keine Ausfuhr der Siegerprämie

Ab 1976 fuhr Mitterer in der Klasse 2 und holte sich dort einen Sieg nach dem anderen. Der Motorsport begeisterte viele und so steckten ihm auch Hopfgartner Kaufleute etwas Geld zu, damit er sein Hobby finanzieren konnte. „In Brünn (damals Tschechoslowakei) bekam ich einmal 15.000 Kronen, so viel wie ein Spitzenjahresgehalt eines Angestellten dort. Aber ich durfte das Geld nicht außer Landes bringen. Wir haben gefeiert und geschlemmt, mit Krimsekt und Kaviar, aber konnten die Summe in keiner Weise aufbrauchen."

Heuer feiert Michael Mitterer seine „Goldene Hochzeit" mit seinem Mazda RX3. Akribisch hat er jedes Rennen dokumentiert, vor allem die Einstellung des Motors. 1976, 1986 und

und 2006 wurden die beiden Staatsmeister. Seine Frau Frieda hat ihn anfangs oft auf die Rennstrecke begleitet, dann wurde ihr der Nervenkitzel zu viel. In die ehemaligen Oststaaten musste man Rennsportzeitschriften mitnehmen und Playboy-Ausgaben für die Zöllner, damit man rasch und unbürokratisch über die Grenze kam. Michael machte auch einen Abstecher in die Tourenwagen-Szene und startete dort zusammen mit dem Wörgler Franz Albert – einen Meister dieser Klasse.

Glück im Unglück

Einen Unfall hat der Rennsportbegeisterte mit Glück überlebt, es waren alle Rippen gebrochen und einiges mehr. Der Kirchberger Paul Steindl hat ihn eine Woche später von der Grazer Klinik abgeholt. „Da sah ich wirklich furchtbar aus." Paul war auch Rennfahrer und etwas „schnell dran" als uns die Polizei anhielt und er auf den Patienten auf der Rückbank verwies: „Lasst mich schnell weiterfahren, ich habe einen Verunglückten dabei, der ins Krankenhaus muss", erklärte er und erhielt damit die Erlaubnis zur Weiterfahrt.

Unzählige Geschichten kann Michael Mitterer erzählen. Er ist im August auf dem Salzburgring wieder im Einsatz - und sofern das Auto keine Probleme macht, wird er im September am Österreichring der Konkurrenz zeigen, dass man auch mit 82 Jahren noch vorne mitmischen kann. Zwischendurch sieht man ihn beim Essen ausliefern, wenn er für „Essen auf Rädern" in der Gemeinde unterwegs ist. *-be-*

In seiner kleinen Werkstatt tüftelt er am Auto: „In einer großen kann jeder schrauben".

Auf der Rennstrecke mit seinem langjährigen Begleiter Werner Feyersinger.

Fotos: Privat/Eberharter

Leserreise Tatzelwurmverlag mit Wechselberger Reisen in die Schweiz:

Grenzhüpfen im Dreiländereck

Die Besichtigung des Habsburger-Stammsitzes begeisterte.

Der äußerste Nordwesten der Schweiz rund um die Stadt Basel waren das Ziel der beliebten Leserreise. Das Dreiländereck Schweiz, Deutschland und Frankreich, hat seinen besonderen Reiz. Man weiß rasch nicht mehr in welchem Land man sich gerade befindet und ob mit Franken oder Euro zu bezahlen ist. Bei der Hinfahrt wurden die Rheinfälle in Schaffhausen besucht, als Überraschung ging es auch zur Habsburg, welche sich zwischen Zürich und Basel befindet. Abends ging es über die Friedensbrücke zu Fuß ins französische Hüningen auf ein Gläschen Wein am Dorfplatz. Die Kleinstadt Delemont feierte den Schweizer Nationalfeiertag und das multikulturelle Basel bot viele Möglichkeiten für Besichtigungen und zum Flanieren. Die Bundesfeier am Abend überraschte ohne Festzelt und stundenlange Reden. Es war ein Treffen der Bevölkerung am kleinen Hügel mit regem Austausch.

Auch der Ausflug in das französische Elsass hinterlässt beeindruckende Bilder. Die Fachwerkhäuser, die weite Rheinebene und die kulinarischen Spezialitäten begeisterten alle. Bei der Heimfahrt war der Säntis wolkenverhangen, doch die Ausstellungen am Berg zum Thema Wetter, Eis und Schnee waren hochinteressant. *-be-*

Über die Friedensbrücke und man war in Frankreich.

Fotos: Eberharter

Sportschießen als faszinierender Ausgleich:

Zielsicher und fokussiert

Ruhe, Konzentration, Kontrolle – drei Eigenschaften, die das Sportschießen auszeichnen. In einer Welt, die immer hektischer wird, bietet dieser Sport eine Oase der Entschleunigung. Wer schießt, lernt, den eigenen Atem zu kontrollieren, den Moment zu fokussieren – und ganz bei sich zu sein.

Doch Sportschießen ist weit mehr als nur das Treffen ins Schwarze: Es fördert die mentale Stärke, stärkt das Verantwortungsbewusstsein und schafft Gemeinschaft. In den Vereinen treffen Jung und Alt zusammen, trainieren gemeinsam und wachsen über sich hinaus.

Bezirksoberschützenmeister Gerald Brandstätter wirbt für den Schießsport. Foto: BSSB Kitzbühel

Man braucht kein Kraftpaket zu sein, um erfolgreich zu schießen – entscheidend sind innere Ruhe und Präzision. Genau das macht den Sport für Menschen jeden Alters attraktiv. Ob mit dem Luftgewehr oder der Sportpistole: Wer einmal den ersten Schuss abgegeben hat, spürt sofort die Faszination.

Neugierig geworden? Viele Schützenvereine laden regelmäßig zu Schnuppertagen ein – ganz ohne Verpflichtung, aber mit jeder Menge Spaß. Vielleicht ist genau jetzt der richtige Moment, um etwas Neues auszuprobieren. Probier's aus – finde deine Mitte im Sportschießen! Nähere Infos zum Bezirkssportschützenbund Kitzbühel unter www.bssb-kitz.at. *-red-*

Grüne starten „Jauseninitiative"

Heimat schmeckt am besten!

Stv.-Klubobfrau Petra Wohlfahrtstätter und Bezirkssprecher Matthias Schroll. Foto: Hinterholzer

Mit einem symbolträchtigen Startschuss am neu adaptierten Schwarzseebad in Kitzbühel präsentierten die Grünen Tirol ihre neue Kampagne „Tiroler Jausn-Initiative". Sie wollen auf eine zentrale Mammut-Aufgabe aufmerksam machen: die nachhaltige Unterstützung heimischer Landwirtschaft – insbesondere bei der täglichen Schuljause.

Regional, gesund, bewährt

Die Aktion knüpft an die erfolgreiche Initiative „Bewusst Tirol" an, die 2025 bereits über 673 Tonnen Gemüse, 8,7 Mio. Liter Milch, 566 Tonnen Fleisch, 2,6 Mio., 116 Tonnen Obst und weitere regionale Produkte verarbeitet hat.

Die logistische Umsetzung – von der Lieferung über die Verteilung bis zur pädagogischen Begleitung – ist eine Herausforderung. Doch diese markiert den Kern des Projekts: Eine gesunde, nachhaltige Ernährung als Teil des täglichen Schullebens sichtbar zu machen. Der Fokus liegt auf langfristiger Wirkung und auf einem Perspektivwechsel: Ernährung als Teil gesellschaftlicher Bildung und des Klimaschutzes.

Petra Wohlfahrtstätter, Stv.-Klubobfrau, betont: „Die g'scheide Jaus'n soll natürlich aus Tirol kommen – vom Urprodukt über die Verarbeitung bis hin zur Verteilung." Und Matthias Schroll (Grünen Bezirkssprecher Kitzbühel) versichert: „Über gesunde Ernährung reden ist gut. Eine g'scheide Jause liefern, ist noch viel besser." *-lh-*

Eröffnung in Kitzbühel:

Psychosoziales Zentrum

Charlotte Gasteiger, Beatrix Pfurtscheller, LRin Eva Pawlata, Christine Wright-Kainer (v.li.) eröffneten die Beratungsstelle in Kitzbühel. Foto: PSZ Tirol

Die Psychosozialen Zentren Tirol bieten kostenlose, kompetente sowie zeit- und wohnortnahe Beratung und Unterstützung für Menschen in Belastungssituationen. Seit kurzem steht das Angebot auch in der neuen Erstanlaufstelle in Kitzbühel zur Verfügung. Kostenfreie Termine können unter 050 500 (Montag-Freitag, 9-14 Uhr) oder www.psz.tirol vereinbart werden.

„In psychischen Ausnahmesituationen ist es entscheidend, rasch und niederschwellig Unterstützung zu erhalten. Es freut mich, dass die regionalen Beratungsstellen von der Bevölkerung so gut angenommen werden", führt LRin Eva Pawlata im Rahmen der Eröffnung des Standortes Kitzbühel aus.

Frühzeitig Hilfe suchen

„Die Belastungen der Hilfesuchenden sind vielfältig und betreffen alle Lebensbereiche und Altersgruppen", berichtet Beatrix Pfurtscheller, Leiterin PSZ Unterland. PSZ-Geschäftsführer Michael Wolf: „Die Inanspruchnahme frühzeitiger Hilfe kann verhindern, dass Probleme über den Kopf wachsen. Für viele Menschen ist es wichtig, jemanden an ihrer Seite zu haben und über ihre Probleme reden zu können." Von Jänner bis Juni wurden 4.584 Gespräche mit rund 1.550 Personen geführt. *-red-*

World Transplant Games, Dresden:

Gold für Kirchberger Herzsportler

Goldmedaillengewinner Martin Krimbacher. Foto: Privat

Vom 17. bis 24. August 2025 wurde Dresden zum Schauplatz einer ganz besonderen Weltmeisterschaft: den 25. World Transplant Games. Über 1.500 Athletinnen und Athleten aus mehr als 50 Nationen zeigten eindrucksvoll, was nach einer Organtransplantation alles möglich ist – darunter auch der Kirchberger Martin Krimbacher, der nach seiner Herztransplantation sportlich neue Wege geht.

Krimbacher trat in mehreren Radbewerben an. Im 30-Kilometer-Straßenrennen belegte er Platz 18, im Einzelzeitfahren Rang 20. Doch der Höhepunkt folgte im Team-Zeitfahren: Gemeinsam mit Christine Pichler aus Innsbruck und Rupert Schnöll aus Wals bei Salzburg holte das Trio im Mixed-Bewerb die Goldmedaille – ein emotionaler Triumph für den Tiroler.

„Diese Spiele sind mehr als nur Sport. Sie sind ein Zeichen für Hoffnung, Lebensfreude und die Kraft der Organspende“, so Krimbacher nach dem Rennen. Die Veranstaltung wurde von prominenten Persönlichkeiten wie Elke Büdenbender und Roland Kaiser unterstützt und setzte ein starkes Zeichen für Solidarität und medizinische Fortschritte.

Für Martin Krimbacher ist die Goldmedaille nicht nur ein sportlicher Erfolg, sondern auch ein Symbol für ein neues Leben. „Ich bin dankbar für jede Sekunde, die ich erleben darf – und stolz, das mit anderen teilen zu können.“ *-red-*

Seit einem Jahr in Hopfgarten:

Tierzentrum für Hunde, Katzen und Pferde

Das Tierzentrum-Team feiert ersten Geburtstag. Foto: Tierzentrum

Im Tierzentrum Hopfgarten dreht sich alles um das Wohlbefinden, die Regeneration und die Beweglichkeit von Vierbeinern. Mit individuell abgestimmten Programmen werden sie hier professionell betreut. Das Ziel: Hunden, Katzen und Pferden durch gezielte Bewegungs- und Entspannungsmethoden mehr Lebensqualität zu schenken – ob zur Vorsorge, zur Unterstützung nach Verletzungen oder Operationen oder einfach zur Förderung von Mobilität und Ausgeglichenheit. Zum Angebot zählen unter anderem manuelle Anwendungen zur Lockerung der Muskulatur, Lymphdrainagen sowie aktive und passive Bewegungsübungen.

Der erste Termin beginnt mit einer ausführlichen Anamnese, einer Gangbildanalyse und ganzheitlichen Inspektion. Auf dieser Basis wird ein individuelles, auf die Bedürfnisse des Vierbeiners abgestimmtes, Trainingsprogramm erstellt. Ein besonderes Highlight - spezielle für Hunde - ist das gelenksschonende Unterwasserlaufband. Ergänzt wird das Angebot durch Gleichgewichts-, Koordinations- und Muskeltraining, das sowohl körperlich als auch mental fordert.

Hinter dem Tierzentrum steht Lisa Widmoser, Inhaberin des Therapiezentrum Hopfgarten, und seit über 20 Jahren Humanphysiotherapeutin. Durch ihre Zusatzausbildung bringt sie ihr Fachwissen nun auch in den Tierbereich ein. *-red-*

Markttage in der Wildschönau:

Treffpunkt zum Einkaufen und Tratschen

Heuer war einmal mehr im Monat Markttag in der Wildschönau – abwechselnd mit Hopfgarten und Itter – organisiert vom Standortmarketing Hohe Salve-Wildschönau.

Am Dorfplatz von Oberau fanden sich Handwerker, Bastler und Näherinnen ein. Angeboten wurden regionale Produkte und Köstlichkeiten. Sowohl von der Bevölkerung als auch von den Urlaubsgästen wurde der Markt gut angenommen. *-be-*

Fotos: Eberharter

Pfarrkirche Westendorf:

Romantische Klänge mit Horn und Gesang

Elisabeth Winter, Jelena Widmann, Florian Widmann und Nina Ivanova brillierten. *Foto: Hinterholzer*

Ein festliches Konzert erfüllte Anfang August die Pfarrkirche Westendorf mit besonderer Stimmung. Die Musikerinnen und Musiker entführten das Publikum in eine Welt voll warmer Klangfarben und Melodien. Das Ehepaar Jelena und Florian Widmann (Tenor) begeisterte mit ihrer gesanglichen Ausdruckskraft und feinfühliger Interpretation. Ergänzt wurde das Programm durch die virtuosen Hornklänge von Elisabeth Winter, deren Spiel zwischen zarter Lyrik und kraftvoller Strahlkraft wechselte. Nina Ivanova am Keyboard sorgte mit sensibler Begleitung für ein stimmungsvolles Gesamtbild.

Das Publikum erlebte eine musikalische Reise durch romantische Liedkunst und instrumentalen Kostbarkeiten – u.a. von Schubert, Schumann, Mendelssohn-Bartholdy, Glasunow – die in der besonderen Akustik der Pfarrkirche eine eindrucksvolle Wirkung entfalteten. Mit langanhaltendem Applaus dankten die Zuhörenden für einen eindrucksvollen Abend, der Herz und Seele berührte – perfekt organisiert vom Kulturbeauftragtem Peter Gossner. *-lh-*

Schützengilde Jochberg:

Führungswechsel nach 22 Jahren

Zur Jahreshauptversammlung begrüßte Oberschützenmeister Peter Insam zahlreiche Ehrengäste und Mitglieder. Im Rückblick hob Insam die Behebung der Sturmschäden vom letzten Herbst am KK-Schießstand und die guten Schießleistungen von Teresa Pitcon und Kevin Perauer hervor. Das beliebte Ostereierschießen als gute Einnahmequelle wird bereits seit 32 Jahren durchgeführt, entsprechend erfreulich fiel der Bericht von Kassier Bernhard Pletzer aus.

Nach 22 Jahren Obmannschaft legte Peter Insam sein Amt zurück. Im Rahmen der Neuwahlen wurden einstimmig gewählt: Oberschützenmeister Christian Ortner, 1. Schützenmeister Peter Insam, 2. Schützenmeister Bernhard Pletzer, Kassier Bernhard Pletzer, Stv. Petra Wartbichler, Schriftführerin Teresa Pitcon, Stv. Christian Ortner, Zeugwart Manfred Noichl, Fähnrich Walter Oberlechner.

Der neue Gilde-Ausschuss mit Bezirksoberschützenmeister Gerald Brandstätter und Bürgermeister Günter Resch. *Foto: Hechenberger*

Nach den Grußworten der Ehrengäste lud OSM Christian Ortner alle Anwesenden auf eine Jause ein. *-ah-*

Erste Outdoor-Padel-Anlage auf der Reither Wiese buchbar:

Game - Set - Match: Kitzbühel setzt auf Padel

Foto: Kitzbühel Touristik

Padel, die weltweit am schnellsten wachsende Trendsportart, hat auch in Kitzbühel ein Zuhause gefunden: Auf der Reither Wiese stehen ab sofort zwei topmoderne Outdoor-Padel-Plätze bereit. Kitzbühel Tourismus bietet damit allen Sportbegeisterten – Einheimischen wie Gästen –Spiel, Spaß und sportliche Herausforderung unter freiem Himmel zu erleben.

Dr. Christian Harisch, Obmann von Kitzbühel Tourismus, betont: Padel, eine Mischung aus Tennis und Squash, ist leicht zu erlernen, fördert Fitness und Koordination und wird meist im Doppel gespielt. Die neue Padel-Anlage ist täglich von 08:00 bis 20:00 Uhr geöffnet. Das Angebot richtet sich an alle, von sportlichen Anfängern bis zu erfahrenen Spielern. Buchungen über die App Playtomic - schnell, einfach und rund um die Uhr – und erfolgen nach dem „First-Come-First-Served"-Prinzip. Schläger können vor Ort im Lisi Family Hotel und bei Intersport Kitzsport in der Jochberger Straße ausgeliehen werden.

Seite 27 detailliertes Programm „Tag der offenen Tür" am 06. September 2025, 11:00 - 15:00 Uhr. *-red-*

Bergbahn Westendorf:

Familiensonntag Bergtag am Talkaser

P.R.

Am Sonntag, **14. September** laden wir Sie herzlich zur **Bergmesse um 11:30** Uhr beim Bergrestaurant Talkaser ein, feierlich umrahmt von der Musikkapelle Westendorf.
Im Anschluss genießen Sie ein stimmungsvolles Konzert der Musikkapelle unter der Leitung von Kapellmeister René Schwaiger. Für beste Unterhaltung, kulinarische Schmankerl und echte Tiroler Stimmung sorgen die „Alpenrosenbuam".
Bereits ab 10:30 Uhr erwartet unsere kleinen Gäste das Alpinolino Kinderfest direkt am Talkaser – ein Abenteuer voller Spiel, Spaß und Naturerlebnis.

Auf der Sonnalm (Mittelstation Alpenrosenbahn) spielen ab 13:00 Uhr die beliebten „Inntaler" unter der Leitung von Florian Pranger.

Dank ermäßigter Fahrpreise bei der Alpenrosenbahn wird der Ausflug besonders attraktiv:

- Kinder & Jugendliche bis 15 Jahre fahren gratis
- Durchgehender Fahrbetrieb von 8:30 bis 18:00 Uhr

Ein Tag voller Musik, Natur & Genuss für die ganze Familie!

Tennisstadion Kitzbühel – Österr. Beachvolleyball-Staatsmeisterschaften:

KitzBeach feiert Premiere

Dem Veranstalter sowie Kitzbühel Tourismus ist es ein großes Anliegen, Kinder und Jugendliche aus der Region für Beachvolleyball zu begeistern. Als kostenfreier Programmpunkt am Ende der Ferien besuchen alle Kinder, Schüler sowie Lehrlinge aus Kitzbühel, Reith, Aurach und Jochberg das Event – Anmeldung vorab notwendig.

Hochkarätiges Programm
Am 04.09.2025 messen sich Unternehmen beim KitzBeach Business Cup powered by START.N Kitzbühel. Teams mit 3–5 SpielerInnen können sich anmelden. Von 05.–07.09. spielen die besten Athletinnen und Athleten Österreichs, darunter EM-Teilnehmer Dorina & Ronja Klinger, Timo Hammarberg & Tim Berger, Christoph Dressler & Philipp Waller, um den Staatsmeister-Titel. Alle sind willkommen – Einheimische, Zweitheimische, nationale und internationale Gäste. Tagestickets ab 5,00 € (Kinder, Jugendliche, Behinderung) bzw. 10,00 € (Erwachsene). Kombi-Tickets (Wochenende) und Gruppentickets (ab 6). Tickets: Kitzbühel Tourismus, Hinterstadt 18 oder www.oeticket.com. Infos auf Instagram @kitzbeach und www.kitzbuehel.com/veranstaltungen/kitzbeach.

-red-

TyrolSkills-Wettbewerb:

Landessieg

Hannes Naschberger (3. Lehrjahr) absolviert seine Lehre bei SPAR-Kaufmann Walter Stadler in Oberau. Beim TyrolSkills-Wettbewerb überzeugte der 18-jährige Wildschönauer die Fachjury und holte sich den Landessieg. Er qualifizierte sich damit für die Austrian Skills im Herbst in Salzburg. *-red-*

Walter Thaler (re.) und Sohn Daniel freuen sich mit Top-Lehrling Hannes Naschberger über den Landessieg 2025. Foto: SPAR

Neue Ordinationszeiten
Montag - Donnerstag 8.00 - 15.30 Uhr
Freitag 8.00 - 12.30 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Dr. med. dent.
Jens Assmus
Zahnarzt
Lendstrasse 8
6365 Kirchberg i.T.
(ehem. Ordination Dr. Abermann)
Tel.:05357/2695
www.zahnarzt-kirchberg.at
Initiativbewerbungen gerne an:
info@zahntirol.at

BioLogon Hochfilzen und Lisa Hauser gehen gemeinsame Wege:

Gestärkt mit neuem Kopfsponsor in die Olympiasaison

Lisa Hauser ist ab sofort stolze Markenbotschafterin von BioLifestyle. Foto: Aria Sadr-Salek (Snow)

Die ehemalige Biathlon-Weltmeisterin startet mit einem starken heimischen Partner in die anstehende Olympiasaison: Das Tiroler Biolebensmittelunternehmen biologon ist mit dem Eigenprodukt BioLifestyle neuer Kopfsponsor der 31-jährigen Reitherin: „Ich bin wahnsinnig dankbar für diese Partnerschaft. Ich schätze die Qualität und den Geschmack der Produkte sehr. Die BioLifestyle-Müslis sind für mich seit vielen Jahren ein idealer Start in einen guten Trainingstag“, so Hauser, die als Ausdauersportlerin großen Wert auf eine bewusste Ernährung legt.

„Unsere Partnerschaft ist durch gemeinsame Werte verbunden“, freut sich biologon-CEO Martina Pletzenauer. „Lisa steht seit vielen Jahren für Konstanz, mentale Stärke, Bodenständigkeit und eine starke Familienverbundenheit. Ähnliche Werte prägen auch uns.“ Der in Hochfilzen ansässige Familienbetrieb hat sich auf die Herstellung und Veredelung hochwertiger Biolebensmittel spezialisiert. Besonders beliebt sind die schonend per Hand gemischten Müslimischungen sowie die im traditionellen Stikkenofen gebackenen Crunchys. „biologon steht für Nachhaltigkeit, faire Partnerschaften und Tiroler Handschlagqualität – von der Förderung biologisch wirtschaftender Bauern über die Nutzung von 100-prozentigem Ökostrom aus Tiroler Wasserkraft bis hin zu kurzen Transportwegen mit umweltschonendem Equipment“, so Pletzenauer weiter.

Motivation für Olympiasaison

Die neue Zusammenarbeit ist ein starker Motivationsschub für Lisa Hauser, die sich im Olympiajahr auf ihre 14. Weltcupsaison vorbereitet. 2026 finden die olympischen Biathlon-Bewerbe in Antholz statt, dem Ort ihres ersten Weltcupsieges. „Die Strecke entspricht meiner Lauftechnik mit den vielen Eins-Einser-Passagen. Ich bereite mich immer akribisch vor und bin nach drei Teilnahmen vielleicht etwas abgeklärter.“

Die 31-Jährige aus Reith bei Kitzbühel ist Österreichs erfolgreichste Biathletin. Ihre Weltcup-Bilanz bislang: fünf Einzelsiege, zwölf Podestplätze, zahlreiche Staffelerfolge, vier WM-Medaillen, darunter Gold im Massenstart 2021 in Pokljuka. *-red-*

1. Boahaggln und Seilziachn in Reith:

Ausgelassene Stimmung und glückliche Sieger

Boahaggl-Hogmoar Kevin Hiebaum und Veranstalter Benjamin Schmid

Die Seilziach-Champions von der Landjugend und der Feuerwehr.

Tradition, Spaß und Kulinarik begeisterte die Anwesenden beim 1. Boahaggln und Seilziachn am Samstag, 9. August 2025 an der Kegelbahn Reith.

25 Teilnehmer waren angetreten, um bei traumhaftem Sommerwetter den „Hogmoar“ im Boahaggln zu küren. Nach zahlreichen spannenden Wettkämpfen durfte sich Kevin Hiebaum über den Pokal, überreicht von Veranstalter Benjamin Schmid, freuen.

Im zweiten Teambewerb, dem Seilziachn, erkämpften sich die beiden 4er-Teams der Landjugend Reith und der Feuerwehr Reith den Tagessieg. Die zahlreich erschienen Fans feuerten ihre Mannschaften an und erlebten einen geselligen Nachmittag mit allerlei kulinarischen Köstlichkeiten wie Grillhendl, Hot Dogs und selbstgemachten Kuchen. „Wir sind mit der Premiere sehr zufrieden und freuen uns, dass alle Bewerbe verletzungsfrei verlaufen sind“, resümiert Benjamin Schmid, Pächter der Kegelbahn Reith. Er und sein Team blicken bereits nach vorne und freuen sich auf die Neuauflage im kommenden Jahr. *-es-*

Beim Boahaggln ging es zur Sache. Fotos: Schwaiger

REITHER WIESE | REITH BEI KITZBÜHEL

KITZBÜHEL
PADEL

TÄGLICH GEÖFFNET
VON 07:00 BIS 22:00 UHR*

Tag der offenen Tür

06. September 2025 | 11:00 bis 15:00 Uhr

Padelfans aufgepasst! Am 6. September 2025 laden wir herzlich zur feierlichen Eröffnung der Padel-Plätze ein. Erleben Sie die Faszination des Trendsports - begleitet von Musik, Kulinarik und Unterhaltung für die ganze Familie.

- **11:00 Uhr | Feierliche Eröffnung mit Segnung und Frühschoppen mit der Musikkapelle Reith bei Kitzbühel**
- **Padel zum Mitmachen – entdecken Sie den Trendsport gemeinsam mit Familie und Freunden**
- **Lisi World mit Spielstraße, Kletterturm, Kinderschminken, Hüpfburg und vielem mehr**
- **Ab 13:00 Uhr | Erlebniscamp+ mit Mountain Drop - Sprungturm**
- **Ab 13:00 Uhr | Padel-Spaß-Turnier für alle - mit tollen Preisen**
- **Musikalisches Rahmenprogramm & kulinarische Köstlichkeiten**
- **Gratis Shuttle zu KitzBeach, dem Finale der österreichischen Beachvolleyball-Staatsmeisterschaften, im Kitzbüheler Tennisstadion**

Alle Informationen finden Sie unter
padel.kitzbuehel.com

* Witterungsabhängig. Änderungen vorbehalten.

FAMILIENSONNTAG
14. September 2025

ALPINORAMA ALPINOLINO

Meine BERGWELT wie sie mir gefällt

Mit der Bergbahn Erlebnis-Card der SkiWelt WILDER KAISER BRIXENTAL

#icherlebemehr #alpinolino

Bergmesse um 11:30 Uhr beim Bergrestaurant Talkaser mit musikalischer Umrahmung durch die Musikkapelle Westendorf. Anschließend Konzert der Musikkapelle Westendorf unter der Leitung von Kapellmeister René Schwaiger. Für Speis, Trank und Stimmung mit „Alpenrosenbuam" ist gesorgt.

Alpinolino Kinderfest ab 10:30 Uhr am Talkaser. Eintritt frei!

Die „Inntaler" ab 13:00 Uhr auf der Sonnalm (Mittelstation Alpenrosenbahn) unter der Ltg. von Florian Pranger.

Ermäßigte Fahrpreise bei der Alpenrosenbahn für Erwachsene. Kinder bzw. Jugendliche bis einschließlich 15 Jahre fahren frei; Durchgehender Fahrbetrieb von 8:30 bis 18:00 Uhr

Bergbahnen Westendorf GmbH . Bergliftstraße 18 . 6363 Westendorf . **www.westendorf.at**